

DIE RICHTIGE MISCHUNG MACHT'S

40 JAHRE ENGL-GLAS // Als vielfältiger Mischbetrieb, der so gut wie alle Facetten der Flachglasbranche abdecken kann, hat sich die Engl-Glas GesmbH aus Ottnang am Hausruck (OÖ) einen hervorragenden Ruf aufgebaut. Konsequente Investitionen in zuverlässige Bearbeitungsanlagen gehören dazu genauso wie ein gutes Management mit Visionen und ein starkes Team.

→ Neben Einfachglas, Isolierglas und ESG, produziert Engl-Glas vor allem auch VSG – und das in verschiedensten Größen und Formen.

→ → Vor allem Glasereien schätzen die zahlreichen Möglichkeiten an Gläsern, die ihnen Engl-Glas bietet. Geliefert wird von Wien bis München.



1983 begann die Erfolgsgeschichte. Matthias Engl, Eigentümer der Engl-Glas GesmbH, hatte zwei Jahre zuvor seine Glaser-Meisterprüfung absolviert und war mit 22 Jahren einer der jüngsten Glasermeister Österreichs. Seine Unternehmerlaufbahn startete er als Ein-Mann-Unternehmen. Im Jahr 1987 konnte er den Isolierglasproduzenten Stadler in Ottnang mit acht Mitarbeitern und einer Produktionsfläche von etwa 500 m² übernehmen. Eine sukzessive Weiterentwicklung, wie die Umstellung auf Bandmaß im Jahr 1990, die Erneuerung der Isolierglaslinien und die Einführung einer ESG- sowie einer Laminatglasproduktion, ließen das oberösterreichische Unternehmen Schritt für Schritt wachsen. Heute arbeiten 60 Mitarbeiter*innen in verschiedenen Schichtmodellen auf etwa 7.000 m² Produktionsfläche und erzielen einen Umsatz von rund 10 Mio. Euro.

EINE GUTE MISCHUNG

Stolze 500.000 m² Flachglas mit Glasstärken zwischen 4 und 12 mm wurden letztes Jahr bei Engl-Glas verarbeitet. „Unsere Kunden sind bunt gemischt, vom Einmannbetrieb bis zum Großhandel, Glaser, Tischler, Metallbauer, Schlosser und Fensterbauer, wir decken mit unserem vielseitigen Portfolio all diese Sparten ab“, erklärt Evelyn Engl, Geschäftsführerin und Tochter des Firmengründers Matthias Engl. Ausgeliefert wird in einem Umkreis von etwa 300 km – „also alles zwischen Wien, Innsbruck und München“ mit den eigenen LKWs.

QUALITÄT IN ALLEN BELANGEN

Schon 2011 hatte sich Matthias Engl dazu entschieden, auf die vertikale Glaskantenbearbeitung und die Wasserstrahl-Schneidtechnologie zu setzen. „Diese Technologie fand ich gerade für unsere Ansprüche was Genauigkeit und Komplexität der Scheiben angeht sehr interessant“, sagt er. „Die bestehende Anlage wollten wir dann 2017 tauschen und haben uns am Markt umgesehen. Wir wussten, dass die ‚systron proHD‘ dazumal als einzige unsere Anforderungen erfüllen würde und haben nicht lange gezögert. Gerade wenn man viel VSG herstellt, wo man die Kantenbearbeitung auf CNC-Basis sowie eine Innenbearbeitung im selben Produktionsschritt benötigt, ist die Genauigkeit ausschlaggebend“, betont der Unternehmer.

Nach der ersten Maschine für Scheiben bis 5 m Kantenlänge investierte Engl-Glas 2020 in die nächste „systron proHD“, diesmal die kleinste Linie 3525 für Gläser bis zu 3,5 m Kantenlänge.



„Die kleinere proHD steht gleich vor dem Härteofen und bearbeitet hauptsächlich GGA, Spiegel oder auch Lacobel-Glas. Aber wenn Kapazitäten frei sind, auch das Glas für unsere VSG-Produktion. Wir nutzen beide Anlagen 2-schichtig und produzieren damit im Schnitt 2.000 bis 2.500 m² Glas pro Woche“, so Evelyn Engl.

VORAUSSCHAUEND AGIEREN

Nachhaltig zu handeln war schon immer ein Credo von Matthias Engl: „Wir haben 2019 unser Dach mit Photovoltaik-Elementen bestückt und erzeugen damit ca. 500.000 kW jährlich, das ist rund ein Viertel unseres gesamten Strombedarfs. Bei unserem Produktportfolio haben wir uns außerdem bewusst für eine Mischproduktion entschieden,

wir sind nicht auf Serien ausgelegt, das Massendenken liegt uns fern. Wir wollen in diesem Segment bleiben und hochwertige Produkte herstellen, dank denen wir wiederum Maschinen in dieser Qualitätsklasse anschaffen können. Wir wollten uns immer schon mit Qualität einen guten Ruf erarbeiten und ich denke das ist uns gut gelungen. Jetzt haben wir den Generationenwechsel, der uns noch eine Zeit lang beschäftigen wird, meine Tochter wird das Unternehmen weiterführen“, erzählt Matthias Engl. Seine Tochter Evelyn ergänzt: „Es wird noch etwas dauern, um diese Fußstapfen wirklich auszufüllen, aber ich werde zum Glück von meinem Vater und der Belegschaft großartig unterstützt.“ Die nächsten 40 erfolgreichen Jahre scheinen gesichert. //

↖ Mit dem Bearbeitungszentrum „systron proHD“ werden Außen- und Innenkonturen geschliffen und poliert, Bohrungen und Ausschnitte erfolgen mittels Wasserstrahl.

↖ Zwei Generationen, ein Team: Engl-Glas Gründer und Eigentümer Matthias Engl mit seiner Tochter und Geschäftsführerin Evelyn Engl.

↑ Auf Genauigkeit kommt es besonders bei der VSG-Produktion an, bei der zwei exakt gleiche Scheiben verbunden werden müssen.

FOTOS: SYSTRON



Auf dem rund 15.000 m² großen Grundstück in Ottnang am Hausruck befinden sich die Produktionshallen mit einer Produktionsfläche von 7.000 m².

GLAS 2 // 2023



Profillängen, kurze Lieferzeiten!

FOTOS: SYSTRON

Lamellen- und Glasdach kombiniert. Mit bester Statik.

Ihre Chance für mehr Umsatz. Mit Lamellendächern der Nummer #1.

- hohe Montagefreundlichkeit
- modernes Design
- als Bausatz möglich
- Schneelast bis 350 kg/m²



bit.ly/erfolg-gestalten

